

# Female Bandworkshops mit Konzerten und Studiotag zweite Durchführung

## Detailbescrieb 2014/2015



# Inhaltsverzeichnis

Management Summary .....	3
1. Workshops - Bands .....	4
2. Kooperationen - Partnerschaften .....	7
3. Planung .....	8
4. Finanzen .....	9
4.1. Budget .....	9
4.2. Finanzierung .....	10

# Management Summary

Das Konzept der Female Bandworkshops ändert sich für die zweite Durchführung 2014/2015 grundsätzlich nicht. Der folgende Beschrieb ergänzt den bestehenden Projektbeschrieb «Female Bandworkshops mit Konzerten und Studiotag».

Das vorliegende Papier bezieht sich auf die zweite Durchführung der Female Bandworkshops 2014/2015.

## **Das Angebot soll wachsen**

Es werden mehr Partnerschaften und Kooperationen entstehen, sodass HELVETIAROCKT mehr und mehr eine koordinierende und übergreifende Funktion einnimmt. HELVETIAROCKT wird die treibende Rolle behalten (Erfahrungswerte aus den letzten Jahren) und Zeit in das Wachstum des Angebots investieren. Der erste Durchlauf ist erfolgreich abgeschlossen. Beim zweiten Durchlauf 2014/2015 haben wir in 11 Kantonen Workshops ausgeschrieben und 9 im Oktober 2014 starten können. Ein Nachzügler in Basel wird später starten jedoch intensiver durchgeführt.

## **Die Kosten können dank der bereits bestehenden Grundlagen gesenkt werden**

Die Gesamtkosten für die zweite Durchführung mit 10 Standorten beträgt rund CHF 250'000.-.

Bei angenommenen 50 Teilnehmerinnen bedeutet dies einen Beitrag pro Kopf von rund CHF 4800.- für ein knappes Jahr Exzellenzförderung.

# 1. Workshops - Bands

## **Alter und Voraussetzungen der Teilnehmerinnen**

Die jungen Musikerinnen bringen bereits Erfahrungen auf ihrem Instrument/in Gesang mit und haben bereits Musikunterricht besucht. Sie können Noten lesen bzw. Song-Sheets/Tabs lesen.

In der Ausschreibung werden junge Frauen zwischen 15 und 25 Jahren gesucht, grundsätzlich ist es immer möglich Ausnahmen zu machen – immer in Absprache mit der Workshopleitung.

## **Anforderungen an die Workshop-Leiterinnen**

### Übernahme folgender Aufgaben:

Unterstützung bei der Suche nach lokalen Partner (Musikschulen oder Jugendkulturzentren); Detailplanung und Durchführung der Female Bandworkshops, Mithilfe bei der Suche von Proberaum (Kooperationspartnerschaften) und Konzertorten, Bewerbung und Suche nach Teilnehmerinnen, Betreuung und Begleitung der Teilnehmerinnen, Mitverantwortung für die Erreichung der individuellen Ziele der Musikerinnen.

### Gewünschte Kompetenzen:

Erfahrung im Leiten von Bands/Workshops, Organisatorische Fähigkeiten, Interesse am Thema «Frauen im Jazz, Pop und Rock», Motivation auf die Mitgestaltung und Mitverantwortung, Technische Kenntnisse (Genügend um zu Helfen oder um Hilfe herbeizuziehen), Kontakte in der Szene und Bereitschaft, diese für das Projekt einzusetzen.

## **Anzahl und Standorte der Workshops**

Im Vergleich zur ersten Durchführung 2013/2014 streben wir eine Verdoppelung der Bands an. Die Standorte werden so gewählt, dass sie der Gleichstellung sowie den Anforderungen der unterstützenden Organisationen möglichst gerecht werden.

Ausgeschrieben wurden folgende Standorte:

	Ort	Kanton	Lokale Partner
1	Luzern	LU	Piazza Jugendarbeit Stadt Luzern
2	Worb	BE	Musikschule Worblental/Kiesental
3	Freiburg	FR	Centres d'animation socioculturelle du Jura
4	Genf	GE	Murs du Son Carouge
5	St. Gallen	SG	Migros Klubschule St. Gallen
6	Weinfelden	TG	Musikschule Weinfelden
7	Winterthur	ZH	Musikschule Prova
8	Zug	ZG	Kulturzentrum Galvanik
9	Chur	GR	Musikhaus bluewonder
10	Bellinzona, Lugano, Locarno	TI	Academia ticinese di musica, Centro Studi Musicali della Svizzera Italiana, Helvetic Music Institute
11	Basel	BS	Jugendzentrum Badhuesli

Da bestimmt nicht an jedem Standort einen Workshop zu Stande kommt, planen wir 11 Standorte und gehen davon aus, dass wir 10 Bandworkshops starten können.



Abbildung 1: Vorgesehene Standorte FBW 2014/2015

Die Workshops werden in Zusammenarbeit mit Musikschulen oder Jugendzentren angeboten. Diese bieten Raum und Infrastruktur sowie im besten Fall einen Teil an das Gehalt der Workshopleiterinnen. Die Konditionen und die genaue Form der Zusammenarbeit werden mit jedem lokalen Partner individuell verhandelt.

## **Studiotag**

Der Studiotag hat sich sehr bewährt und wird beibehalten. Der grösste Kostenpunkt ist das Gehalt der Tontechnikerin/des Tontechnikers, das Abmischen und die Studiomiete darstellen. Zudem sind nicht alle Mädchen in der Lage die Kosten für die Reisen zu tragen. HELVETIROCKT übernimmt diese Kosten in Härtefällen, verlangt jedoch ein Gesuch und eine kleine Gegenleistung der Teilnehmerin.

## **Zukunft der Bands/Teilnehmerinnen**

Wir streben mit diesem Projekt Transfer und Wirkung/Nachhaltigkeit an. Darum dauert ein Durchlauf länger als derjenige der meisten Projekte, die von Partnerorganisationen angeboten werden (meistens werden Workshops im Rahmen einer einzigen Woche angeboten).

Durch die intensive und lange Zusammenarbeit ist es eher möglich, dass ein Teamentwicklungsprozess stattfindet. Vielleicht festigt sich die Gruppe während dieser Zeit und bildet eine selbstorganisierte Band.

Die Zielsetzung bedeutet aber auch, dass die Teilnehmerinnen der Workshops auch nach dem Projekt betreut werden müssen. Das Folgeprojekt „Female Bandcamp“, trägt dem Rechnung und hat die Weiterbildung, Entwicklung und Vernetzung der ehemaligen Teilnehmerinnen im Fokus.

## **Didaktischer Leitfaden**

Um die Arbeit der Workshopleiterinnen zu erleichtern und den Know-how Transfer zu gewährleisten wurde während der ersten Durchführung (2013/2014) ein didaktischer Leitfaden erstellt. Dieser beinhaltet didaktisch/methodische Eckpunkte und Vorgaben, aber auch Tipps, Tricks und Beispiele.

## 2. Kooperationen - Partnerschaften

### **Musikschulen & Jugendklubs**

Als Gastgeberinnen werden laufend neue Kooperationen mit Musikschulen und Jugendklubs aufgebaut. Nach wie vor bieten diese die Proberäume für die Workshops und wo möglich auch das Gehalt der Workshop-Leiterinnen. Gerne dürfen Musikschulen das Konzept sowie die Grundlegendokumente übernehmen und das Angebot als Standard aufnehmen (das ist unser Ziel).

### **Musikhochschulen für die Studiotage**

Die Musikhochschulen stellen uns die Tonstudios jeweils für einen Tag pro Band zur Verfügung. Ebenfalls unterstützen sie uns auf der Suche nach qualifizierten Workshop-Leiterinnen und möglichen Teilnehmerinnen über ihre Adressdatenbanken.

### **VeranstalterInnen und TechnikerInnen**

Mit den Veranstaltern und Veranstalterinnen von Jugendhäusern, Clubs und Festivals suchen wir Kooperationen für die Konzerte. Die bestehenden sollen bei guter Erfahrung unbedingt beibehalten werden.

Wo möglich engagieren wir Frauen für die Technik an Konzerten und Studiotag. Hier ist eine Zusammenarbeit mit den bestehenden Ausbildungsstätten geplant.

### **Medienpartnerschaften**

Ziel ist es im 2014 pro Standort eine Medienpartnerschaft aufzubauen. Radio und/oder Printmedien/Onlineportale.

Bisherige Partnerinnen für 2013/2014: Luzern – Radio 3Fach.

### **Infoklick – Mädchenwoche**

Eine feste Partnerschaft entsteht mit infoklick.ch und maedchenwoche.ch: Es entstehen neue Workshop-Standorte (St. Gallen, Solothurn, Dornach und Biel oder Fribourg und Tessin), mehr Engagements für unsere Workshop-Leiterinnen und Austrittsmöglichkeiten im Rahmen der jeweiligen Mädchenwochen.

### 3. Planung

Die Planung bleibt ähnlich wie im ersten Jahr. Aus bisherigen Erfahrungen muss die 2. Restfinanzierung stattfinden sobald die Konzerte gebucht sind (regionale Unterstützung).

	2014										2015							
	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug
<b>Phase 1</b>																		
Restfinanzierung	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Detailplanung	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
<b>Phase 2</b>																		
Rekrutierung der Workshop-Leiterinnen	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Einführung der Workshop-Leiterinnen	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Anmeldungsmanagement und Promo	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
<b>Phase 3</b>																		
Durchführung der Workshops	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Begleitung Workshop-Leiterinnen, Austausch	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Planung Konzerte	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Medienarbeit	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Durchführung Konzerte	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
<b>Phase 4</b>																		
Studiotage	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Auswertung, Schlussbericht, wie weiter, Publikation	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Optimierung des Konzepts & Planung neues Jahr	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
<b>Weiterführung</b>																		
Weiterführung des Angebots																Ab Oktober 2015		



## 4. Finanzen

Bei angenommenen 50 Teilnehmerinnen bedeutet dies einen Beitrag pro Kopf von rund CHF 4800.- für ein knappes Jahr Exzellenzförderung.

**Die Kosten für einen neuen Standort betragen insgesamt CHF 24'000.-.**

**Für die Standorte, die bereits laufen rund Fr. 15'000.00.**

**Wenn die Übergreifenden Kosten (Lohn Projektleitung, Administration und Infrastruktur) weggerechnet werden sind es rund CHF 19'000.-.**

Mit einer Weiterführung des Projektes kommen zusätzliche Kantone dazu. Zur Minimierung der Kosten versuchen wir die Musikschulen dazu zu bringen, das Angebot von der Schule aus anzubieten. Die Kosten für die Honorare der Workshop-Leiterinnen werden wo möglich durch die Kooperationspartner bezahlt.

HELVETIAROCKT bleibt Treiberin, Drehscheibe, Koordinatorin und Unterstützerin.

### 4.1. Budget

Brutto Honorar Projektleitung CHF 7000.- für 100%

Administrative Unterstützung durch die Geschäftsstelle 1 Tag pro Monat bzw. 5%

Stundenansatz Workshop-Leitung CHF 120.- (brutto)

Kosten Anteil Büromiete/Sitzungsräume pro Monat CHF 300.-

Infrastruktur/Porti/Kopien pro Monat CHF 200.-

Das Gesamtbudget ist dem zusätzlichen Dokument zu entnehmen. Zusammenzug:

Honorarkosten total	CHF 157 700
Spesen total	CHF 39 360
Material, Räume, Infrastruktur total	CHF 29 800
PR total	CHF 7 000
<b>Total</b>	<b>CHF 233 860</b>

Pro Standort wird ein separates Budget inklusive Finanzierungsplan erstellt (diese sind sehr individuell).

## 4.2. Finanzierung

### Finanzierungsplan

Finanzierung Female Bandworkshops mit Konzerten und Studiotag 2013/2014	
Bundesamt für Kultur/ Kinder- und Jugendförderung	CHF 37 000
Beiträge durch Gesuche Kantone und Städte/Gemeinden	CHF 60 000
Beiträge durch Gesuche Stiftungen und öffentliche Gelder	CHF 63 000
Beiträge Teilnehmerinnen (10 Bands à 5 Personen)	CHF 12 000
Beitrag Miete Studios durch Hochschulen 10*CHF 1000.-	CHF 10 000
Eigenmittel (Ertrag Konzertreihe Eintritte/Kollekte) 500*20	CHF 10 000
Sponsoring Backline durch Musikgeschäft/Musikvertrieb	CHF 10 000
Beiträge durch Musikschulen Honorare	CHF 22 000
Sponsoring/weiter Beiträge durch div. Partnerorganisationen/Spenden	CHF 10 000
<b>Total</b>	<b>CHF 234 000</b>

### Beitrag der Teilnehmerinnen

Die Kurskosten für die Teilnehmerinnen betragen je CHF 240.- für das ganze Angebot. Dieser Betrag ist symbolisch und entspricht dem Honorar der Leiterin für einen Workshop-Abend.

Wenn es den Teilnehmerinnen bzw. den Eltern nicht möglich ist den Betrag zu bezahlen, werden sie von der Workshopleiterin unterstützt, damit sie versuchen den Betrag mit einem Gesuche bei einer Stiftung einholen. Es werden mindestens 3 Gesuche geschrieben. Falls das Geld über diesen Weg nicht aufgetrieben werden kann, werden die Kurskosten durch HELVETIAROCKT getragen.

Den Workshop-Leiterinnen wird empfohlen das Gesuchschreiben als festen Bestandteil des didaktischen Konzepts zu übernehmen (wichtige Erfahrung für junge Musikerinnen).

Zusätzlich sind sie für die Funktion und Qualität ihres eigenen Instrumentes verantwortlich (inklusive notwendigen Effektgeräten/Stimmgeräten, Kabel etc.).

### Beitrag der lokalen Partner (Musikschulen, Jugendclubs, etc.)

Proberaum und technische Anlagen für die Workshops werden durch die Standort-Partnerorganisationen bezahlt. Wo möglich werden die Honorare der Workshop-Leiterinnen übernommen und der Bandworkshop in das Standardangebot integriert.

## **Beitrag Musikhochschulen**

Studiomieten und technisches Equipment für die Aufnahmen, Kommunikation.

## **Beitrag der freiwilligen Mitarbeitenden**

Wie sich der Anteil der Freiwilligenarbeit verhält werden wir erst nach der ersten Umsetzung wissen. Aus diesem Grund erscheinen diese Arbeitsstunden bisher nicht im Budget.

### Die Workshop-Teilnehmerinnen

- leisten Vorbereitungsarbeit und Probestunden zur Erarbeitung des Musikprogramms zwischen den Workshops
- halten Konzerte gratis
- unterstützen die Workshopleiterinnen wo möglich bei der Vor- und Nachbereitung der Workshops und die Projektleitung bei der Suche nach möglichen Auftrittsorten sowie beim Marketing/der Werbung für die Konzerte

### Wo immer möglich Personen aus bestehenden oder neuen Kontakten

- die z.B. an der jeweiligen Musikschule angegliedert sind, unterstützen die Bands mit Bläuersätzen, Streichern, etc. an den Konzerten.
- aus Arrangement-Klassen an Musikhochschulen schreiben Arrangements für die Bands.
- unterstützen die Projektleitung für die Organisation, das Marketing, die Dokumentation (z.B. Fotografie/Film), den Auf- und Abbau an den Konzerten etc.
- gestalten Flyer und Plakate für die Konzerte und ev. Covers für die entstehenden Tonträger im Studio

Die Workshop-Leiterinnen sind für die Workshops bezahlt, nicht aber für die vielen Arbeiten, die vor- und nach den Workshops anfallen. Bereits für die Suche nach den Teilnehmerinnen aber auch für die Konzertbuchung, die Finanzierung und die Medienarbeit ist die Projektleitung auf die Unterstützung der Workshop-Leiterinnen angewiesen. Hier werden also mindestens so viele Stunden, die bezahlt/aufgeführt sind auch noch freiwillig geleistet.